

Nr.: 331/2022

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	14.10.2022
■ Fachbereich	Digitalisierung, IT & Organisation	
■ Verfasser/-in	Krause, Stefan	
■ Telefon	07621 410-1500	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	16.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

Tagesordnungspunkt

Erweiterte IT-Ausstattung zur Arbeit im Homeoffice (siehe Variantenpapier, Teil I, Nr. 5)

Beschlussvorschlag

Der erweiterten IT-Ausstattung für 250 Arbeitsplätze zur Arbeit im Homeoffice wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.20	Organisation und IT
Produkt(e)	11.20.04	Betrieb und Unterhaltung von IT-Anwendungen auf zentralen und dezentralen Rechnersystemen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Eine reibungslose, störungsfreie und wirtschaftliche IT-Infrastruktur ist sichergestellt.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Sicherstellung einer stabilen und leistungsfähigen IT-Anbindung und -Ausstattung.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	120.000 €	€		nach Bedarf
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions-kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions-kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand					120.000	nach Bedarf
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand					120.000	bedarfsabhängig
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Mobiles Arbeiten hat sich im Landratsamt als Arbeitsform etabliert und wird vielfach genutzt (ca. 1000 Mitarbeitende). Das mobile Arbeiten wird mittelfristig dabei helfen, Raumbedarfe einzusparen. Da der Neubau des LRA bereits als offene Bürolandschaft umgesetzt (und damit für desk-sharing gut geeignet) ist, können beispielsweise anstehende Stellenmehrungen im Dezernat V ohne weitere Anmietungen von Räumlichkeiten bewältigt werden.

Die neue Dienstvereinbarung mobiles Arbeiten ist seit 01.10.2021 in Kraft. Im Rahmen dieser wird derzeit den Mitarbeitenden bei Bedarf und auf Antrag für das Homeoffice ein externer Monitor zur Verfügung gestellt.

In vielen Fällen (und mit weiter fortschreitender Umsetzung der E-Akte) ist dies jedoch nicht ausreichend im Vergleich zur Ausstattung im Landratsamt-Büro mit zwei Monitoren inkl. Dockingstation. Hintergrund ist die gleichzeitiger Nutzung verschiedenster Applikationen.

Um die Arbeitseffizienz im Rahmen der mobilen Arbeit zu steigern, soll somit auch für das Homeoffice bei Bedarf und Antrag durch die Vorgesetzten eine erweiterte Ausstattung mit zwei Monitoren inkl. Dockingstation zur Verfügung gestellt werden. Die Vorgehensweise wird bereits in anderen Landkreisverwaltungen mit positiven Erfahrungen praktiziert und wurde vom internen Steuerungskreis IT/E-Government (Verwaltungsspitze) sowie in Abstimmung mit dem Personalrat befürwortet.

Derzeit sind im Landratsamt rund 350 Einzelmonitore ausgegeben worden, die Planung für die erweiterte Ausstattung beinhaltet 250 Arbeitsplätze.

Es entstehen dadurch Kosten in Höhe von 120.000,- Euro.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

- ### ■ Anlagen
- keine